

01. DAS BLAUE EINHORN (Ulf Tode)

[Intro 1]

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

[Strophe 1]

Diese Welt ist voller Wunder, Zauber und Magie

Doch verlernt man sich zu wundern, dann merkt man's einfach nie

[Brücke 1]

Es vergehen 1000 Jahre, man erinnert sich nicht mehr, an:

Es war einmal ein Kind vor langer Zeit doch das ist sehr sehr lange her

[Refrain 1]

Das blaue Einhorn kommt zu dir, herbei geeilt und hat dein Herz im Sprung geheilt

Du kannst ihn niemals dressieren doch du darfst frei galoppieren, auf dem schönsten von allen Zaubertieren

Also lass dich Ansporn', von deinem Unikorn

DAS BLAUE EINHORN,

[Intro 2]

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

[Strophe 1]

Denn allzu viele Menschen, können es nicht mehr

Sie sind abgehärtet ausgebrannt und fühlen sich so leer

[Brücke 1]

Sie sehen das Einhorn nicht, wie vor lauter Bäumen nicht den Wald,

Aber ruf hinein nach Einie und dann hörst du wie's von Hufe klappern schallt

[Refrain 2]

Das blaue Einhorn kommt zu dir, herbei geeilt und hat dein Herz im Sprung geheilt

Du kannst ihn niemals dressieren doch du darfst frei galoppieren, auf dem schönsten von allen Zaubertieren

Also lass dich Ansporn', von deinem Unikorn

DAS BLAUE EINHORN,

[Intro 3]

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

Du du, du du du, (*Zunge schnallen*) Du du, du du du (*wiehern*)

[Strophe 1]

Sagt dir jemals einer, „Zauberwesen gibt es nicht“

Hat er's noch nicht verstanden, und weiß nicht wovon er spricht

[Brücke 1]

Denn sie nehmen deine Sorgen ja mit Zauber und Magie

Aber kannst du nicht dran glauben dann versuch`s mit einer Prise Fantasie

[Refrain 1]

Das blaue Einhorn kommt zu dir, herbei geeilt und hat dein Herz im Sprung geheilt

Du kannst ihn niemals dressieren doch du darfst frei galoppieren, auf dem schönsten von allen Zaubertieren

Also lass dich Ansporn', von deinem Unikorn

DAS BLAUE EINHORN,

24. Major Tom (P. Schilling)

[Strophe 1]

Gründlich durchgecheckt, steht sie da und wartet auf den Start: alles klar!
Experten streiten sich, um ein paar Daten Die Crew hat da noch, ein paar Fragen,
doch... der Countdown läuft.

[Strophe 2]

Effektivität, bestimmt das Handeln Man verlässt sich blind, auf den anderen
Jeder weiß genau, was von ihm abhängt Jeder ist im Stress doch, Major
Tom, macht einen Scherz. Dann hebt er ab und

[Refrain 1]

Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff völlig schwerelos

[Strophe 3]

Die Erdanziehungskraft ist überwunden Alles läuft perfekt, schon seit Stunden
Wissenschaftliche, Experimente Doch was nützen die am, Ende
Denkt, sich Major Tom.

[Strophe 4]

Im Unten trauern noch die Egoisten Major Tom denkt sich: wenn die wüssten
Mich führt hier ein Licht, durch das All Das kennt ihr noch nicht ich, komme
Bald, mir wird kalt

[Refrain 2]

Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff schwerelos

[Refrain 3]

Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff schwerelos

[Refrain 4]

Völlig lösgelöst von der Erde, Schwebt das Raumschiff völlig schwere-

- loooooooooooooooooooooooooooooo looo oooooooooooooooooooooo

[Refrain 5]

Völlig lösgelöst von der Erde,

02. CHEAP THRILLS (Sean Paul)

[Intro] *bis zum Einzählen (1 2 3 4)*

[Strophe 1]

Come on, come on, turn the radio on It's Friday night, and it won't be long
Gotta do my hair, put my make-up on It's Friday night, and it won't be long

[Brücke 1]

'Til I hit the dance floor, hit the dance floor I got all I need
No, I ain't got cash, I ain't got cash But I got you, baby

[Refrain 1]

Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
I don't need no money As long as I can feel the beat
I don't need no money As long as I keep dancing

[Strophe 2]

Come on, come on, turn the radio on It's Saturday, and it won't be long
Gotta paint my nails, put my high heels on It's Saturday, and it won't be long

[Brücke 2]

'Til I hit the dance floor, hit the dance floor I got all I need
No, I ain't got cash, I ain't got cash But I got you, baby

[Refrain 2]

Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
I don't need no money As long as I can feel the beat
I don't need no money As long as I keep dancing

[Brücke 1]

(I love cheap thrills)
(I love cheap thrills)

[Refrain 3]

Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
Baby, I don't need dollar bills to have fun tonight (I love cheap thrills)
I don't need no money As long as I can feel the beat
I don't need no money As long as I keep dancing

[Outro]

Na na na na na na na (I love cheap thrills)
Na na na na na na na (I love cheap thrills)
Na na na na na na na (I love cheap thrills)
Na na na na na na na (I love cheap thrills)

03. DU HAST DEN FARBFILM VERGESSEN (HEUBACH/DEMMLER)

[Intro 1]

[Strophe 1]

Hoch stand der Sanddorn am Strand von Hiddensee
Micha, mein Micha, und alles tat so weh
Dass die Kaninchen scheu schauten aus dem Bau
so laut entlud sich mein Leid in's Himmelblau

[Strophe 2]

So böse stapfte mein nackter Fuß den Sand
und schlug ich von meiner Schulter deine Hand
Micha, mein Micha, und alles tat so weh
tu das, noch einmal, Micha und ich geh

[Refrain 1]

Du hast den Farbfilm vergessen, mein Michael
nun glaubt uns kein Mensch wie schön's hier war haha haha
Du hast den Farbfilm vergessen, bei meiner Seel'
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr

[Brücke 1]

Hoho ho...
Du hast den Farbfilm vergessen, mein Michael
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr

[Intro 2]

[Strophe 3]

Nun sitz ich wieder bei dir und mir zu Haus
und such die Fotos fürs Fotoalbum raus
Ich im Bikini und ich am FKK
Ich frech im Mini, Landschaft ist auch da - ja

[Strophe 4]

Aber, wie schrecklich, die Tränen kullern heiß
Landschaft und Nina und alles nur schwarzweiß
Micha, mein Micha, und alles tut so weh
tu das, noch einmal, Micha und ich geh!

[Refrain 2]

Du hast den Farbfilm vergessen, mein Michael
nun glaubt uns kein Mensch wie schön's hier war haha haha
Du hast den Farbfilm vergessen, bei meiner Seel'
alles blau und weiß und grün und später nicht mehr wahr

10. ICH WOLLTE NIE ERWACHSEN SEIN (Peter Maffay, Rolf Zuckowski)

[Intro] Summen Mmmmmmm Mmmmmmm

[Strophe 1]

Ich wollte nie erwachsen sein hab' immer mich zur Wehr gesetzt.
Von außen wurd' ich hart wie Stein und doch hat man mich oft verletzt.

[Refrain 1]

Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, zu spät, zu spät.

[Strophe 2]

Unten auf dem Meeresgrund wo alles Leben ewig schweigt
kann ich noch meine Träume seh'n wie Luft, die aus der Tiefe steigt.

[Refrain 2]

Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, zu spät, zu spät.

[Überleitung]

[Strophe 3]

Ich gleite durch die Dunkelheit und warte auf das Morgenlicht.
Dann spiel' ich mit dem Sonnenstrahl der silbern sich im Wasser bricht.

[Refrain 3]

Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, zu spät, zu spät.

E B G#m A E E B G#m A E

[Refrain 4]

Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann,
weiß ich, es ist für mich zu spät, weiß ich, es ist für mich zu spät , zu spät, zu spät.

08. ENDLICH SOMMER (Jens Syllwasschy)

[Intro 1] Pfeifen

[Strophe 1]

Laufe ich durch den Park an diesem wunderschönen Sommertag
Kauf mir ein Eis bei Benny's (Vanille) weil ich das Eis von Benny nun mal so mag
Seh den Kindern beim Spielen zu und kick den Ball zurück
Pfeif ich heut auf all meine Sorgen und tanz vor lauter Glück

[Brücke 1]

Schließ die Augen und denke an Dich die Sonne leuchtet so grell
Mach die Augen auf und lächele Sie an Komm zu mir ganz schnell

[Refrain 1]

Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Intro 2] Pfeifen

[Strophe 2]

Schau den Gauklern am Straßenrand zu, da hinten kommt Polizei
All der Stress und all diese Panik das ist mir heut einerlei
An der U-Bahn ein Saxophon klingt, es macht den Tag perfekt
Habe heute mal garnix zu tun und rühr mich nicht vom Fleck

[Brücke 2]

Und dann fährt Dein Rasender Roland endlich ein endlich bist Du wieder da
Lauf mit Dir durch den Park bis zum Ufer, ein Glück das ich Dich hab

[Refrain 2]

Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Refrain 3]

Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Intro 3] Pfeifen

[Zwischenspiel] Instrumental

[Refrain 4]

Heut ist ein schöner Tag lass die Beine baumeln zur Musik
Die Seele hat heut frei freu mich auf das was heut noch geschieht

[Refrain 5]

Heut ist ein schöner Tag endlich bist Du wieder , wieder da
Lass uns den Sommer genießen und bleib bei mir den ganzen Tag

[Outro] Pfeifen

33. WUNDER GESCHEHEN (Gabriele Nena Kerner, Jürgen Dehmel)

[Intro 1] Pfeifen

[Strophe 1]

Auch das Schicksal und die Angst kommt über Nacht
Ich bin traurig gerade hab ich noch gelacht
Und an sowas schönes gedacht

[Strophe 2]

Auch die Sehnsucht und das Glück kommt über Nacht
Ich will lieben auch wenn man dabei Fehler macht
Ich hab mir das nicht ausgedacht

[Refrain 1]

Wunder geschehn ich hab's gesehen
Es gibt so vieles was wir nicht verstehn
Wunder geschehn ich war dabei
Wir dürfen nicht nur an das glauben was wir sehn

[Strophe 3]

Immer weiter, immer weiter gradeaus
Nicht verzweifeln, denn da holt dich niemand raus
Komm steh selber wieder auf

[Refrain 2]

Wunder geschehn ich hab's gesehen
Es gibt so vieles was wir nicht verstehn
Wunder geschehn ich war dabei
Wir dürfen nicht nur an das glauben was wir sehen

[Refrain 3]

Was auch passiert (was auch passiert)
Ich bleibe hier (ich bleibe hier)
Mmh ich geh den ganzen langen Weg mit dir
Was auch passiert, Wunder geschehn (Wunder geschehn)
Wunder geschehn, Wunder geschehn

33. LASS ES LIEBE SEIN (Peter Plate, Ulf Leo Sommer, Anke Drews)

[Strophe 1]

Hast du nur ein Wort zu sagen
Nur ein'n Gedanken, dann
Lass es Liebe sein
Kannst du mir ein Bild beschreiben
Mit deinen Farben, dann
Lass es Liebe sein

[Refrain 1]

Wann du gehst, wieder gehst Schau mir noch mal ins Gesicht
Sag's mir oder sag es nicht Dreh dich bitte noch mal um
Und ich seh's in deinem Blick
Lass es Liebe sein Lass es Liebe sein

[Strophe 2]

Hast du nur noch einen Tag
Nur eine Nacht, dann
Lass es Liebe sein
Hast du nur noch eine Frage
Die ich nie zu fragen wage, dann
Lass es Liebe sein

[Refrain 2]

Wann du gehst, wieder gehst Schau mir noch mal ins Gesicht
Sag's mir oder sag es nicht Dreh dich bitte noch mal um
Und ich seh's in deinem Blick
Lass es Liebe sein Lass es Liebe sein

Lass es Liebe sein
Lass es Liebe sein

[Übergang 1]

Das ist alles, was wir brauchen
Doch viel mehr als große Worte
Lass das alles hinter dir
Fang nochmal von vorne an, denn

[Post-Refrain]

Liebe ist alles Liebe ist alles Liebe ist alles
Alles, was wir brauchen
Liebe ist alles Liebe ist alles Liebe ist alles
Alles, was wir , lass es Liebe sein

[Übergang 2]

Das ist alles, was wir brauchen
Doch viel mehr als große Worte
Lass das alles hinter dir
Fang nochmal von vorne an, denn

[Post-Refrain]

Liebe ist alles Liebe ist alles Liebe ist alles
Alles, was wir brauchen
Liebe ist alles Liebe ist alles Liebe ist alles
Alles, was wir , lass es Liebe sein

PAUSE

PAUSE

PAUSE

21. GRIECHISCHER WEIN (Udo Jürgens)

[Strophe 1]

Es war schon dunkel, als ich durch Vorstadtstraßen heimwärts ging
Da war ein Wirtshaus aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien
Ich hatte Zeit und mir war kalt, drum trat ich ein

[Strophe 2]

Da saßen Männer mit braunen Augen und mit schwarzem Haar
und aus der Jukebox erklang Musik die fremd und südlich war.
Als man mich sah, stand einer auf und lud mich ein.

[Refrain 1]

Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde
komm schenk dir ein und wenn ich dann traurig werde liegt es daran
dass ich immer träume von daheim, du musst verzeih' n
Griechischer Wein und die altvertrauten Lieder, schenk noch mal ein
denn ich fühl die Sehnsucht wieder, in dieser Stadt
Wird' ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

[Strophe 3]

Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln, Meer und Wind
von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind
und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah

[Strophe 4]

Sie sagten sich immer wieder irgendwann geht es zurück
und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück,
und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war.

[Refrain 2]

Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde
komm schenk dir ein und wenn ich dann traurig werde liegt es daran
dass ich immer träume von daheim, du musst verzeih' n
Griechischer Wein und die altvertrauten Lieder, schenk noch mal ein
denn ich fühl die Sehnsucht wieder, in dieser Stadt
Wird' ich immer nur ein Fremder sein, und allein.

16. JUGENDLIEBE (Ute Freudenberg)

[Strophe 1]

Er sprach von Liebe, dabei waren sie noch nicht mal 15 Jahr.
Schwor große Worte und er küsste sie und streichelte ihr Haar.
Sie sprach von Träumen und wie gerne würde sie ihm alles glauben.
Malte mit ihm Bilder von dem Leben, dass sie sich dann beide bauten.

[Refrain 1]

Jugendliebe bringt, den Tag wo man beginnt, alles um sich her ganz anders anzusehn'.
Ha ha, Lachen trägt die Zeit, die unvergessen bleibt, denn sie ist traumhaft schön.

[Solo:]

[Strophe 2]

Er traf sie wieder, viele Jahre sind seid damals schon vergangen.
Sieht in ihre Augen und er denkt zurück wie hat es angefangen.

[Refrain 2]

Jugendliebe bringt, den Tag wo man beginnt, alles um sich her ganz anders anzusehn'.
Ha ha, Lachen trägt die Zeit, die unvergessen bleibt, denn sie ist traumhaft schön.

[Refrain 3]

Jugendliebe bringt, den Tag wo man beginnt, alles um sich her ganz anders anzusehn'.
Ha ha, Lachen trägt die Zeit, die unvergessen bleibt, denn sie ist traumhaft schön.

Outro (+solo):

Er sprach von Liebe.
Schwor große Worte und er küsste sie und streichelte ihr Haar.
Er sprach von Liebe.

09. ÜBER DEN WOLKEN (R. Mey)

[Intro 1]

[Strophe 1]

Wind nord - ost, Startbahn null - drei, bis hier hör ich die Motoren.
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei und es dröhnt in meinen Ohren.
Und der nasse Asphalt bebt, wie ein Schleier staubt der Regen,
bis sie abhebt und sie schwebt - der Sonne entgegen.

[Refrain 1]

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann,
würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.

[Strophe 2]

Ich seh´ ihr noch lange nach, seh´ sie die Wolken erklimmen,
bis die Lichter nach und nach ganz im Regengrau verschwimmen.
Meine Augen haben schon jenen winz´gen Punkt verloren.
Nur von fern klingt monoton das Summen der Motoren.

[Refrain 2]

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann,
würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.

Dann ist alles still, ich geh´, Regen durchdringt meine Jacke.
Irgend jemand kocht Kaffee in der Luftaufsichtsbaracke.
In den Pfützen schwimmt Benzin - schillernd wie ein Regenbogen.
Wolken spiegeln sich darin - ich wär gern mit geflogen.

[Refrain 1]

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann,
würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.

04. COUNTRY ROADS (John Denver)

[Intro]

[Strophe 1]

Almost Heaven, West Virginia, Blue Ridge Mountains, Shenandoah River
Life is old there, older than the trees, Younger than the mountains, growin' like a breeze.

[Refrain 1]

Country Roads, take me home, To the place I belong: West Virginia, mountain momma,
Take me home, country Roads

[Strophe 2]

All my memories, gather 'round her, Miner's lady, stranger to blue water
Dark and dusty, painted on the sky, Misty taste of moonshine, teardrop in my eye

[Refrain 2]

Country Roads, take me home, To the place I belong: West Virginia, mountain momma,
Take me home, country Roads

[Brücke 1]

I hear her voice, in the mornin' hours she calls me,
The radio reminds me of my home far away
And drivin' down the road,
I get a feelin' that I should have been home yesterday,
yesterday

[Refrain 3] *langsam anfangen und dann steigern*

Country Roads, take me home, To the place I belong: West Virginia, mountain momma,
Take me home, country Roads

[Refrain 4] *lautstark und Gegengesang*

Country Roads, take me home, To the place I belong: West Virginia, mountain momma,
Take me home, country Roads

11. LIEBE KANN UNS RETTEN (Komp.: Sommer, Faust, Plate Text: Sommer, Plate)

[Intro]

[Strophe 1]

Es brennt noch Licht am Horizont. Das Böse hat noch nicht gewonnen
Doch ich bin nur einer, einer von vielen und diese Welt ist wunderschön
Nimm meine Hand, dann sind wir zwei Wir schießen höchstens am Ziel vorbei. Denn ich bin ein
Träumer, einer von vielen Und ich seh' weiße Fahnen wehen

[Refrain 1]

Denn immer, wenn ich in deine Augen seh' Weiß ich, Liebe kann uns retten.
Immer wieder glaube ich daran, dass auch das Gute gewinnen kann, der stete Tropfen höhlt den
Stein und bald werden wir ganz viele sein.

[Strophe 2]

Wenn der Hass die Wut berührt, die Wahrheit auf einem Seil nur balanciert
Dann lass uns nicht stumm sein, lass es uns nicht egal sein.
Denn diese Welt ist wunderschön.
Wenn ein Wort für nichts mehr steht und der Wind sich so schnell dreht,
Dann lass uns zusamm'n gehen, gegen den Sturm stehen.
Ich seh' weiße Fahnen wehen.

[Refrain 2]

Denn immer, wenn ich in deine Augen seh' Weiß ich, Liebe kann uns retten.
Und wir zwei wir fliegen los ist der Himmel über uns auch groß, der stete Tropfen höhlt den Stein
und bald werden wir ganz viele sein.

[Brücke]

Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa) Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa)
Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa) Aoo (Nana naa naa , Nana naa naa)

[Refrain 3]

Und wir zwei wir fliegen los ist der Himmel über uns auch groß, der stete Tropfen höhlt den tein
und bald werden wir ganz viele sein. der stete Tropfen höhlt den Stein und bald werden wir ganz
viele sein.

06. WELTKULTURERBE (Kapelle Petra)

[Intro 1]

Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim Dedim

[Strophe 1]

Du weißt wer Picasso ist Doch du guckst lieber Bob Ross mit mir
Du weißt wie Champagner schmeckt Doch du magst viel lieber Dosenbier
Du weißt wie erwachsen geht Doch bist am liebsten im Bällchenbad
Herrlich unkonventionell und unverwechselbar

[Refrain 1]

Da wo du stehst, da wo du gehst Ist immer Weltkulturerbe
Deine Farben, deine Lieder Deine Leichtigkeit zu sein
Da wo du bist, egal wo das ist Ist immer Weltkulturerbe
Deine Ideen sind Monumente Für die weltbesten Momente für mich

[Intro 2]

Dedim Dedim Dedim Dedim

[Strophe 1]

Du stehst über allen Dingen Und dennoch immer neben dir
Du weißt wie ich wirklich bin Doch du bist noch immer hier bei mir
Du weißt wie vernünftig geht Doch bist als erstes an der Bar
Deine Unbekümmertheit so unperfekt So wunderbar

[Refrain 2]

Da wo du stehst, da wo du gehst Ist immer Weltkulturerbe
Deine Farben, deine Lieder Deine Leichtigkeit zu sein
Da wo du bist, egal wo das ist Ist immer Weltkulturerbe
Deine Ideen sind Monumente Für die weltbesten Momente

[Brücke]

Es ist einfach gut mit dir Zeit zu verbringen
Angetrunken Münchner Freiheit singen
Laternen austreten bis Sonnenaufgang
Du bleibst Kind ein Leben lang

[Refrain 3]

Da wo du stehst, da wo du gehst Ist immer Weltkulturerbe
Deine Farben, deine Lieder Deine Leichtigkeit zu sein
Da wo du bist, egal wo das ist Ist immer Weltkulturerbe
Deine Ideen sind Monumente Für die weltbesten Momente für mich

[Outro 3]

Dedim Dedim Dedim Dedim

31. KÜSTENKIND (Versengold)

Das Wasser reicht zum Horizont, die Sonne glitzert schwach darauf.
Blick auf's wunderschöne Meer, Und ich weiß, ich bin Zuhause'.
Ich spür' den kalten, nassen Sand, und ich spür' meine Natur.
Stehe barfuß hier am Strand, und sehe meine Spur.

Ja, mein Herz ist aus der See gemacht. Fleisch und Blut aus Salz und Wind.
Du musst mir nur in die Augen schauen, und schon weißt du, dass es stimmt.
Wohin das Leben mich auch führt, wo immer ich auch bin.
Ich trag' den Norden tief in mir, ich bin ein Küstenkind.

Die Wellen singen mir ihr Lied, mit dem Wind zur Melodie.
Und die Möwen stimmen ein, zu meiner Symphonie.
Das ist mein Moment am Meer, den ich tief in mir genieß'.
Den ich in mir seh' undühl', Wenn ich die Augen schließ'.

Ja, mein Herz ist aus der See gemacht Fleisch und Blut aus Salz und Wind
Du musst mir nur in die Augen schauen, und schon weißt du, dass es stimmt
Wohin das Leben mich auch führt wo immer ich auch bin.
Ich trag' den Norden tief in mir Bich bin ein Küstenkind.

Ja, mein Herz ist aus der See gemacht Fleisch und Blut aus Salz und Wind.
Du musst mir nur in die Augen schauen, und schon weißt du, dass es stimmt
Wohin das Leben mich auch führt wo immer ich auch bin.
Ich trag' den Norden tief in mir Bich bin ein Küstenkind.

30. BINZER STRAND (Die Ärzte, Bearbeitung: Jens Syllwasschy)

Jeden Tag sitz' ich am Wannsee Und ich hör' den Wellen zu
Ich lieg' hier auf meinem Handtuch, Doch ich finde keine Ruh'
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen Wann werd' ich sie wiedersehen?

Manchmal schließe ich die Augen, Stell' mir vor ich sitz' am Meer
Dann denk' ich an diese Insel, Und mein Herz das wird so schwer
Diese eine Liebe wird nie zu ende gehen Wann werd' ich sie wiedersehen?

Oh ich hab' solche Sehnsucht, Ich verliere den Verstand!
Ich will wieder an die Ostsee, Ich will zurück zum Binzer Strand

Wie oft stand ich schon am Ufer, Wie oft sprang ich in die Spree?
Wie oft mussten sie mich retten, Damit ich nicht untergeh'?
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen Wann werd' ich sie wiedersehen?

Oh ich hab' solche Sehnsucht, Ich verliere den Verstand!
Ich will wieder an die Ostsee, Ich will zurück zum Binzer Strand

Es ist zwar etwas teurer, Dafür ist man unter sich
Und ich weiß jeder Zweite hier Ist genauso blöd wie ich

Oh ich hab' solche Sehnsucht, Ich verliere den Verstand!
Ich will wieder an die Ostsee, Ich will zurück zum Binzer Strand

Oh ich hab' solche Sehnsucht, Ich verliere den Verstand!
Ich will wieder an die Ostsee, Ich will zurück zum Binzer Strand
Ich will zurück
Ich will zurück
Ich will zurück zum wunderschönen Binzer Badestrand

Zugaben

Zugaben

Zugaben

05. EIN KOMPLIMENT (SPORTFREUNDE STILLER)

[Intro 1]

[Strophe 1]

Wenn man so will bist du das Ziel einer langen Reise
die, Perfektion der besten Art und Weise in stillen Momenten leise
die Schaumkrone; der Woge der Begeisterung bergauf mein Antrieb und Schwung

[Refrain 1]

Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das, Größte für mich bist
und sicher gehn, ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

[Intro 2]

[Strophe 2]

Wenn man so will bist du meine chill-out area
meine Feiertage in jedem Jahr meine Süß-warenabteilung im Supermarkt
die Lösung wenn mal was hakt so wertvoll das man es sich gerne auch spart
und so schön, das man nie darauf verzichten mag

[Refrain 2]

Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das Größte für mich bist
und sicher gehn ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

[Überleitung] *nur Gitarre*

[Refrain 3] *nur Chor*

Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das Größte für mich bist
und sicher gehn ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

[Refrain 4] *laut*

Ich wollte dir, nur mal eben sagen
dass du das Größte für mich bist
und sicher gehn ob du denn das selbe
für mich fühlst - für mich fühlst

17. ICH WÜNSCH MIR FRIEDEN (Ralf Siegel, Bearb: Jens Syllwasschy)

[Intro]

[Strophe 1]

Wie eine Blume am Winterbeginn und so wie ein Feuer im eisigen Wind,
wie eine Puppe, die keiner mehr mag, fühl ich mich am manchem Tag.

Dann seh ich die Wolken, die über uns sind, und höre die Schreie der Vögel im Wind.
Ich singe aus Angst vor dem Dunkel mein Lied und hoffe, dass nichts geschieht.

[Refrain 1]

Ich wünsch mir Frieden, ich wünsch mir Sonne für diese Erde, auf der wir wohnen.
Ich wünsch mir Frieden, ich wünsch mir Freude, und viel mehr Wärme, das wünsch' ich mir.
Ich wünsch mir Frieden, und viel mehr Träumen und dass die Menschen nicht so oft weinen.
Ich wünsch mir Frieden und viel mehr Liebe, dass ich die Hoffnung niemals verlier .

[Strophe 2]

Ich weiss, meine Lieder, die ändern nich viel. Ich bin nur ein Mensch, der sagt, was er fühlt.
Allein bin ich hilflos, ein Vogel im Wind, der spürt, dass der Sturm beginnt.

[Refrain 2]

Ich wünsch mir Frieden, ich wünsch mir Sonne für diese Erde, auf der wir wohnen.
Ich wünsch mir Frieden, ich wünsch mir Freude, und viel mehr Wärme, das wünsch' ich mir.
Ich wünsch mir Frieden, und viel mehr Träumen und dass die Menschen nicht so oft weinen.
Ich wünsch mir Frieden und viel mehr Liebe, dass ich die Hoffnung niemals verlier .

[Outro]

Sing mit mir ein kleines Lied, dass die Welt in Frieden lebt.
Sing mit mir ein kleines Lied, dass die Welt in Frieden lebt.